



# Jahresbericht 2025

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.



## Inhalt

- 3** Editorial
- 4** Das Jahr in Zahlen
- 6** Vorstand/Kommissionen/Ausschüsse
- 12** Die fünf Kommissionen der DGK
- 16** AGn, Cluster, Sektionen und kooperierende Arbeitsgemeinschaften
- 22** Kooperationen  
Gemeinsam stark – mehr erreichen
- 26** Mitgliedschaften  
Fachlich verbunden – vernetzt für die Herzgesundheit
- 28** Mitgliederentwicklung 2025
- 32** Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung
- 42** Impressum
- 43** Bildnachweis



## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in unserem Jahresbericht für 2025 über ein ereignisreiches DGK-Jahr berichten zu können. In diesem Jahr haben wir uns für eine neue Form der Präsentation entschieden: Zum ersten Mal finden Sie den Großteil der Berichterstattung unseres Jahresberichts auf Herzmedizin.de. Tauchen Sie ein und lesen Sie spannende Artikel, Interviews und Erfahrungsberichte über die zahlreichen Aktivitäten der DGK, die von den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern im vergangenen Jahr wieder mit bewundernswertem und unermüdlichem Engagement verfolgt wurden. Zusätzlich zu dem ausführlichen Bericht auf Herzmedizin.de finden Sie die wichtigsten Daten und Fakten aus 2025 gebündelt in diesem Dokument. Die Mitgliederlisten unserer Gremien und Gruppierungen zeigen eindrucksvoll, wie viele Mitglieder sich ehrenamtlich in unserer Fachgesellschaft engagieren. Wir freuen uns sehr, unseren Dank für dieses Engagement auf diesem Wege auszudrücken. Dank gilt auch den Fachgesellschaften und Organisationen, die viele wichtige Projekte gemeinsam mit der DGK realisieren. Erfahren Sie hier außerdem

mehr über die statistische Entwicklung der DGK-Mitglieder und welche Zahlen das Jahr für die Gesellschaft geprägt haben. Mit in diesem Bericht finden Sie auch das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung bei der Jahrestagung 2025 zum Nachlesen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts 2025 und freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen – gerne wieder persönlich bei einem unserer Kongresse.

Mit herzlichen Grüßen,  
Prof. Stefan Blankenberg  
Dr. Konstantinos Papoutsis

**Hinweis:** Viele weitere spannende Berichte und Interviews aus dem Jahresbericht 2025 finden Sie auf Herzmedizin.de



Dr. Konstantinos Papoutsis und Prof. Stefan Blankenberg

## Das Jahr in Zahlen



Ende 2025 verzeichnete die DGK **13.237 Mitglieder**. Das jüngste Mitglied war **19** Jahre alt, das älteste beeindruckende **101**.



An der **91. Jahrestagung 2025** nahmen **8.400 Personen vor Ort** teil. Insgesamt wurden **1.972 Vorträge und Posterpräsentationen in 358 wissenschaftlichen Sitzungen und Postersitzungen** präsentiert. Darüber hinaus sind **230 Vorträge** sowie **56 Sitzungen on-demand** verfügbar. Das **Presse-team** konnte über **110 Akkreditierungen** von Journalistinnen und Journalisten für die Jahrestagung verzeichnen.



Die **Herztage 2025** zählten **3.700 Besucherinnen und Besucher** – das waren 200 mehr als im Vorjahr. Im 2024 eingeführten Plaza-Bereich hielten **26 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** ihre Vorträge in insgesamt **5 Sitzungen**.



Ganze **580 redaktionelle Beiträge** wurden auf dem Portal Herzmedizin.de veröffentlicht – **60 für den Laien- und 520 für den Fachbereich** – darunter insgesamt **360 Text- und 160 Videobeiträge**. Das Portal erreichte monatlich bis zu **einer Million Leserinnen und Leser**.



Über die **9 Social-Media-Kanäle** der DGK wurden insgesamt 1.750 Beiträge veröffentlicht, mit denen eine Gesamtzahl von **46 Millionen Impressions** erzielt wurde. Die DGK-Community wuchs im Jahr 2025 um **10.881 Nutzerinnen und Nutzer** auf insgesamt **38.300 Follower**. Der **Top-Post 2025** erreichte eine beeindruckende organische Reichweite von **17.524**.



Die **DGK-Akademie** bot 2025 **235 Kurse** an – **94 davon online**. Insgesamt haben **6350 Personen** an den Kursen teilgenommen – das sind 363 Personen mehr als im Vorjahr.



In 2025 vergab die DGK **763 Zusatzqualifikationen**, davon 667 persönliche und 96 Stätteanerkennungen, und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung hoher Qualitätsstandards in der kardiologischen Versorgung.

Rund **241 Zertifizierungen** erteilte die DGK im Jahr 2025, darunter rund 67 für Chest Pain Units und 63 für Heart Failure Units.



Im Jahr 2025 lobte die DGK insgesamt **36 Preise** im Gesamtwert von **143.000 Euro** aus und zeichnete damit **95 Preisträgerinnen und Preisträger** aus. Zudem vergab sie **fünf Stipendienprogramme** im Wert von **1.238.000 Euro** an **45 Stipendiatinnen und Stipendiaten**. Ergänzend wurden **12 Reisekostenstipendien** im Wert von **103.800 Euro für 313 Geförderte** auslobt. Damit förderte sie insgesamt **453 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** in unterschiedlichen Karrierephasen und leistete einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der kardiologischen Versorgung.

# Vorstand/Kommissionen/Ausschüsse

## Der Vorstand

### Geschäftsführender Vorstand

#### Präsident:

Prof. Dr. Stefan Blankenberg, Hamburg

#### Vorheriger Präsident:

Prof. Dr. Holger Thiele, Leipzig

#### Zukünftiger Präsident:

Prof. Dr. Norbert Frey, Heidelberg

### Vorstand

#### Schatzmeister:

Peter Fröhlich, Düsseldorf

#### Vorsitzender der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin:

Prof. Dr. Axel Linke, Dresden

#### Vorsitzende der Kommission für

#### Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin:

Prof. Dr. Laura Zelarayán, Göttingen

#### Vorsitzende der Programmkommission:

Prof. Dr. Birgit Aßmus, Gießen

#### Vertreter der an einer Universitätsklinik tätigen Mitglieder:

Prof. Dr. Dirk Westermann,  
Freiburg im Breisgau

#### Vertreter der an einer grundlagenwissen- schaftlichen Einrichtung tätigen Mitglieder:

Prof. Dr. Christoph Maack, Würzburg

#### Vertreter der an einer nicht universitären Klinik tätigen Mitglieder:

Prof. Dr. Christian Andreas Perings, Lünen

#### Vertreterin der niedergelassenen Mitglieder:

Dr. Karin Rybak, Dessau-Roßlau

## Kommissionen

### Kommission für Wahlvorschläge

#### Vorsitzender:

Prof. Dr. Stephan Baldus, Köln

#### Mitglieder:

Dr. Susanne Berrisch-Rahmel, Düsseldorf

Prof. Dr. Michael Böhm, Homburg/Saar

Prof. Dr. Friederike Cuello, Hamburg

Prof. Dr. Joachim Ehrlich, Wiesbaden

Prof. Dr. Kristina Lorenz, Würzburg

Prof. Dr. Edith Lubos, Hamburg

Prof. Dr. Andreas Metzner, Hamburg

Prof. Dr. Christian Veltmann, Bremen

### Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin

#### Vorsitzender:

Prof. Dr. Axel Linke, Dresden

#### Mitglieder:

Prof. Dr. Raffi Bekeredjian, Stuttgart

Prof. Dr. Ralf Birkemeyer, Ulm

Prof. Dr. Ingrid Kindermann, Homburg/Saar

Prof. Dr. Felix Mahfoud, Basel

Prof. Dr. Julinda Mehilli, Landshut

Prof. Dr. Philipp Sommer, Bad Oeynhausen

Priv.-Doz. Dr. Sven Waßmann, München

#### Sektion Kardiologie des BDI:

Prof. Dr. Hans Martin Hoffmeister, Langenfeld

#### IQWiG-Beauftragter der DGK:

Prof. Dr. Bernd Nowak, Frankfurt am Main

### Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin

#### Vorsitzende:

Prof. Dr. Laura Zelarayán, Göttingen

#### Mitglieder:

Prof. Dr. Claudia Goettsch, Dresden

Dr. Jana Grune, Berlin

Dr. Nicolle Kränkel, Berlin

Prof. Dr. Renate Schnabel, Hamburg

Prof. Dr. Malte Tiburcy, Göttingen

### Programmkommission (Kongress-Team)

#### Vorsitzende:

Prof. Dr. Birgit Aßmus, Gießen

#### Mitglieder:

Dr. Annette Birkenhagen,  
Stollberg/Erzgebirge

Prof. Dr. David Duncker, Hannover

Prof. Dr. Jörg Heineke, Mannheim

Prof. Dr. Holger Nef, Bad Segeberg

Prof. Dr. Harald Rittger, Fürth

Priv.-Doz. Dr. Christian Seligmann, München

Prof. Dr. Sabine Steffens, München

Prof. Dr. Daniel Steven, Köln

Prof. Dr. Katrin Streckfuß-Bömeke, Würzburg

Prof. Dr. Arian Sultan, Hamburg

Prof. Dr. Tanja Zeller, Hamburg

#### Koordinator für die Arbeitsgruppen:

Prof. Dr. Holger Thiele, Leipzig

#### Vertretende der Arbeitsgruppen:

Prof. Dr. Fabian Knebel, Berlin

Prof. Dr. Katharina Marx-Schütt, Aachen

#### Vertretende der AGEP:

Prof. Dr. Andreas Rillig, Hamburg

Priv.-Doz. Dr. Anja Schade, Bad Neustadt  
an der Saale

#### Vertretende der AGIK:

Prof. Dr. Oliver Husser, München

Prof. Dr. Tanja Katharina Rudolph,  
Bad Oeynhausen

#### Vertreter der eCardiology:

Prof. Dr. Benjamin Meder, Heidelberg

#### Vertretende der DGTHG:

Prof. Dr. Andreas Böning, Gießen

Prof. Dr. Jan Gummert, Bad Oeynhausen

#### Vertreterin der DGPK:

Prof. Dr. Inga Voges, Kiel

#### Vertretende der Sektion Young DGK:

Dr. Hannah Billig, Bonn,

Dr. Johanna Tennigkeit, Brandenburg  
an der Havel

#### Zukünftige Tagungspräsidentinnen und Tagungspräsidenten:

92. Jahrestagung 2026:

Prof. Dr. Stephan Willems, Hamburg

93. Jahrestagung 2027:

Prof. Dr. Johannes Backs, Heidelberg

Prof. Dr. Tanja Katharina Rudolph,  
Bad Oeynhausen

#### Kardiologie Aktuell 2026:

Prof. Dr. Renate Schnabel, Hamburg

*Deutsche Rhythmus Tage 2026:*

Priv.-Doz. Dr. Anja Schade, Bad Neustadt  
an der Saale

*AGIK Live 2026:*

Prof. Dr. Tanja Katharina Rudolph,  
Bad Oeynhausen

**Ex officio:***Geschäftsführer:*

Dr. Konstantinos Papoutsis, Düsseldorf

*Pressesprecher:*

Prof. Dr. Michael Böhm, Homburg/Saar

*Herausgeber Cardio News:*

Prof. Dr. Tienush Rassaf, Essen

**Kommission für  
wissenschaftliche Qualität***Vorsitzender:*

Prof. Dr. Bernd-Dieter Gonska, Karlsruhe

*Mitglieder:*

Prof. Dr. Michael Böhm, Homburg/Saar

Prof. Dr. Bernd Fleischmann, Bonn

Dr. Melanie Anuscha Gunawardene, Frankfurt  
am Main

**Akademie für Aus-, Weiter- und  
Fortbildung (Akademie-Team)***Vorsitzender:*

Prof. Dr. Norbert Frey, Heidelberg

*Mitglieder:*

Prof. Dr. Johannes Dahm, Göttingen

Prof. Dr. David Duncker, Hannover

Prof. Dr. Albrecht Elsässer, Oldenburg

Dr. Wolf Andreas Fach, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Frank Flachskampf,  
Uppsala/Schweden

Prof. Dr. Eckart Fleck, Berlin

Prof. Dr. Norbert Frey, Heidelberg

Dr. Matthias Gabelmann, Kirchzarten

Prof. Dr. Reinhard Griebenow, Köln

Prof. Dr. Hans Martin Hoffmeister, Langenfeld

Prof. Dr. Dr. Christian Jung, Düsseldorf

Prof. Dr. Hugo Katus, Heidelberg

Dr. Lars-Immo Krämer, Köln

Prof. Dr. Axel Linke, Dresden

Prof. Dr. Patrick Lugenbiel, Heidelberg

Prof. Dr. Andreas Rolf, Bad Nauheim

Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer, Ulm

Prof. Dr. Stefan Sack, München

Prof. Dr. Christiane Tiefenbacher, Wesel

Priv.-Doz. Dr. Klaus Tiemann, München

Prof. Dr. Wolfram Voelker, Würzburg

*Ständige Gäste:*

Prof. Dr. Thomas Deneke, Nürnberg

Julia Niehaus, München

Dr. Thomas Schmitz, Essen

**Ständige Ausschüsse****Qualitäts- und Leistungsbewertung  
in der Kardiologie***Leiter:*

Prof. Dr. Stefan Blankenberg, Hamburg

**Ausschuss DRG***Vorsitzender:*

Prof. Dr. Lutz Frankenstein, Heidelberg

*Organisatorischer Leiter:*

Dr. Martin Braun, Mannheim

*Mitglieder:*

Priv.-Doz. Dr. Frank van Buuren, Olpe

Prof. Dr. Andreas Franke, Hannover

Prof. Dr. Yskert von Kodolitsch,  
Bad Oeynhausen

Dr. Björn D. Lengenfelder, Würzburg

Prof. Dr. Marc W. Merx, Gehrden

Prof. Dr. Gerhard Steinbeck, Starnberg

Prof. Dr. Gerald S. Werner, Frankfurt

*Beratende Fachexpertinnen und Fachexperten  
der Arbeitsgruppen im Ausschuss**AG 1 – AGEP:*

Prof. Dr. Christian Veltmann, Bremen,

Prof. Dr. Daniel Steven, Köln

*AG 3 – Cluster A:*

Prof. Dr. Florian Custodis, Saarbrücken

*AG 6 – AGIK:*

Prof. Dr. Christoph Liebetrau, Frankfurt

AG 10: Prof. Dr. Stefan Störk, Würzburg

AG 17 – Cluster A: Prof. Dr. P. Christian  
Schulze, Jena

AG 19: Prof. Dr. Tobias Geisler, Tübingen

AG 42 – Cluster A: Prof. Dr. Dawid  
Staudacher, Freiburg im Breisgau

Prof. Dr. Tobias Wengenmeyer,  
Freiburg im Breisgau

**Ausschuss GOÄ***Vorsitzender:*

Prof. Dr. Johannes Brachmann, Coburg

*Mitglieder:*

Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Bode, Freiburg im  
Breisgau

Priv.-Doz. Dr. Ralph Bosch, Ludwigsburg

Prof. Dr. Hans M. Hoffmeister, Solingen

Dr. Norbert Smetak, Kirchheim/Teck

Prof. Dr. Christoph Stellbrink, Bielefeld

Prof. Dr. Dirk Westermann, Freiburg im  
Breisgau

**Ausschuss Bewertungsverfahren***Vorsitzender:*

Prof. Dr. Bernd Nowak, Frankfurt am Main

*Mitglieder:*

Prof. Dr. Tim Friede, Göttingen

Dr. Victoria Johnson, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Wolfram-Hubertus Zimmermann,  
Göttingen

**Kardiologische Versorgung***Vorsitzender:*

Prof. Dr. Hans Martin Hoffmeister, Langenfeld

*Stellvertretender Vorsitzender:*

Dr. Norbert Smetak, Kirchheim/Teck

*Mitglieder:*

Priv.-Doz. Dr. Kurt Bestehorn, Dresden

Prof. Dr. Michael Buerke, Siegen

Prof. Dr. Norbert Frey, Heidelberg

Dr. Thomas Maria Helms, Hamburg

Prof. Dr. Malte Kelm, Düsseldorf

Dr. Benny Levenson, Berlin

Prof. Dr. Martin Möckel, Berlin

Prof. Dr. Bernd Nowak, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Christian Andreas Perings, Lünen

Priv.-Doz. Dr. Stefan Perings, Düsseldorf

Prof. Dr. Georg Sabin, Mönchengladbach  
 Dr. Steffen Schneider, Ludwigshafen am Rhein  
 Prof. Dr. Christoph Stellbrink, Bielefeld  
 Priv.-Doz. Dr. Michael A. Weber, Dachau  
 Prof. Dr. Uwe Zeymer, Ludwigshafen am Rhein

### DGK-Zentrum für kardiologische Versorgungsforschung

#### *Vorsitzender:*

Prof. Dr. Uwe Zeymer, Ludwigshafen am Rhein

#### *Stellvertretender Vorsitzender:*

Simon Glück, München

#### *Mitglieder:*

Priv.-Doz. Dr. Philipp Breitbart, Frankfurt am Main  
 Prof. Dr. Michael Buerke, Siegen  
 Dr. Winfried Haerer, Ulm  
 Prof. Dr. Hans-Martin Hoffmeister, Langenfeld  
 Prof. Dr. Julinda Mehilli, Landshut  
 Priv.-Doz. Dr. Janine Pöss, Leipzig  
 Dr. Steffen Schneider, Ludwigshafen am Rhein  
 Prof. Dr. P. Christian Schulze, Jena  
 Dr. Norbert Smetak, Kirchheim/Teck  
 Prof. Dr. Christoph Stellbrink, Bielefeld  
 Priv.-Doz. Dr. Michael A. Weber, Dachau  
 Prof. Dr. Oliver Weingärtner, Jena  
 Prof. Dr. Ralf Zahn, Ludwigshafen am Rhein

#### *Ständige Gäste:*

Vertreter AGEP (AG 1):  
 Prof. Dr. Christian Sohns, Bad Oeynhausen  
 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung:  
 Prof. Dr. Thomas Voigtländer, Frankfurt am Main  
 Vertreter AGIK (AG 6):  
 Prof. Dr. Moritz Seiffert, Bochum

### Ausschuss Wissenschaftliche Register/Auswertungen/Studien

#### *Vorsitzende:*

Priv.-Doz. Dr. Kurt Bestehorn, Dresden  
 Prof. Dr. Uwe Zeymer, Ludwigshafen am Rhein

#### *Mitglieder:*

Prof. Dr. Hans Martin Hoffmeister, Langenfeld  
 Prof. Dr. Malte Kelm, Düsseldorf  
 Dr. Benny Levenson, Berlin  
 Dr. Steffen Schneider, Ludwigshafen am Rhein  
 Prof. Dr. Heinz Theres, Berlin  
 Prof. Dr. Wolfram Voelker, Würzburg  
 Prof. Dr. Karl Werdan, Halle (Saale)  
*Ständige Gäste:*  
 AG 1 – AGEP:  
 Prof. Dr. Roland Richard Tilz, Lübeck  
 Priv.-Doz. Dr. Sascha Rolf, Berlin  
 AG 6 – AGIK:  
 Prof. Dr. Moritz Seiffert, Bochum

## Projektgruppen

### PG 05 Prävention

#### *Vorsitzender:*

Prof. Dr. Harm Wienbergen, Bremen

#### *Stellvertretender Vorsitzender:*

Prof. Dr. Ulf Landmesser, Berlin

#### *Mitglieder:*

Prof. Dr. Christian Albus, Köln  
 Dr. Susanne Berrisch-Rahmel, Düsseldorf  
 Prof. Dr. Stephan Gielen, Detmold  
 Prof. Dr. Stefan Blankenberg, Hamburg  
 Prof. Dr. Martin Halle, München  
 Prof. Dr. Rainer Hambrecht, Bremen  
 Prof. Dr. Wolfgang Koenig, München  
 Prof. Dr. Ulrich Laufs, Leipzig  
 Prof. Dr. Hans-Georg Predel, Köln  
 Prof. Dr. Tobias Raupach, Bonn  
 Prof. Dr. Rona K. Reibis, Potsdam  
 Prof. Dr. Heinz Völler, Rüdersdorf bei Berlin  
 Prof. Dr. Oliver Weingärtner, Jena

### PG 06 Presse, International and Public Relations

#### *Pressesprecher:*

Prof. Dr. Michael Böhm, Homburg/Saar

#### *Mitglieder:*

Jill Graw, Düsseldorf  
 Kerstin Kacmaz, Düsseldorf  
 Dipl.-Sportwiss. Martin Vestweber, Frankfurt am Main

### PG 07 Geschichte in der Kardiologie

#### *Vorsitzender:*

Prof. Dr. Dietrich Pfeiffer, Berlin

#### *Mitglieder:*

Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Bode, Freiburg im Breisgau  
 Prof. Dr. Armin Dietz, Burghausen  
 Prof. Dr. med. Georg Ertl, Würzburg  
 Prof. Dr. Bernd-Dieter Gonska, Karlsruhe  
 Dr. med. Fokko de Haan, Solingen  
 Prof. Dr. G. Hennersdorf, Bous  
 Prof. Dr. Thomas Meinertz, Hamburg  
 Prof. Dr. Ursula Ravens, Dresden/Freiburg im Breisgau  
 Prof. Dr. Jochen Schipke, Düsseldorf  
 Dr. Norbert Smetak, Kirchheim  
 Prof. Dr. Hans-Jürgen Volkmann, Annaberg-Buchholz

### PG 12 Ethik in der Kardiologie

#### *Vorsitzender:*

Dr. Jochen Dutzmann, Halle (Saale)

#### *Stellvertretender Vorsitzender:*

Dr. Mark Weber-Krüger, Göttingen

#### *Mitglieder:*

Prof. Dr. Hashim Abdul-Khaliq, Homburg  
 Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Heidelberg  
 Dr. Moritz Blum, Berlin  
 Marc Dittrich, Regensburg  
 Dr. Franz Goss, Stadtbergen  
 Prof. Dr. Tanja Henking, Würzburg  
 Dr. Gerald Neitzke, Hannover  
 Prof. Dr. Harald Rittger, Fürth  
 Prof. Dr. Henrikje Stanze, Bremen  
 Prof. Dr. Klaus Witte, Aachen

## Die fünf Kommissionen der DGK

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK) organisiert ihre wissenschaftliche, fachliche und organisatorische Arbeit u. a. über fünf verschiedene Kommissionen. Diese übernehmen jeweils zentrale Aufgaben innerhalb der Fachgesellschaft – etwa bei der Gestaltung von wissenschaftlichen Programmen, der Sicherung der Qualität der Forschung oder auch der Vorbereitung der Wahlen. Im Folgenden werden die fünf Hauptkommissionen der DGK kurz vorgestellt:

### 1. Kommission für Wahlvorschläge

Die Kommission für Wahlvorschläge ist für die Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand und anderer Gremien zuständig. Sie stellt sicher, dass die Wahlprozesse der Satzung entsprechen und dass verschiedene Mitgliedsgruppen der DGK angemessen vertreten werden. Die Kommission besteht aus acht Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen und Tätigkeitsbereiche. Der Vorsitz wird zudem vom zuletzt ausgeschiedenen Präsidenten der DGK übernommen.

### 2. Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin

Diese achtköpfige Kommission beschäftigt sich vordergründig mit klinischen Fragen der Herz- und Kreislaufmedizin. Sie beauftragt und koordiniert z. B. Positionspapiere und Empfehlungen für die klinische Praxis. Zudem unterstützt sie die fachliche Weiterentwicklung der DGK. Zusammengesetzt aus klinisch tätigen Mitgliedern sowohl an Universitäten als auch außerhalb, stellt die Kommission sicher, dass unterschiedliche Perspektiven der kardiologischen Versorgung berücksichtigt werden.



### Hinweis zu Änderungen der Geschäftsordnung in 2025:

Im Zuge der Neuausrichtung der Akademie in 2025 wurden Zuständigkeiten und Abläufe, insbesondere im Bereich aus-, weiter- und fortbildungs- als auch zertifizierungsrelevanter Papiere, präzisiert.

Die Akademie ist zuständig für die Erstellung aller Papiere zu Qualifizierungen und Zertifizierungen. Die Kommission ist hierbei sowohl in der Bedarfsanalyse als auch in der Entwicklung der entsprechenden Papiere zentral eingebunden. Außerdem entsendet die Kommission ein Mitglied in das Steuerungsgremium der Akademie. Umgekehrt nimmt auch der oder die Vorsitzende des Steuerungsgremiums an den Sitzungen der Kommission teil, um die strategische Einordnung in die Publikationslandschaft der DGK zu begleiten und die Kommission fortlaufend über den aktuellen Stand zu informieren.

### 3. Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin

Die Kommission für experimentelle Kardiovaskuläre Medizin widmet sich der experimentellen (grundlagenwissenschaftlichen) Forschung. Sie bewertet neue wissenschaftliche Entwicklungen und fördert den Austausch zwischen experimenteller Forschung und klinischer Anwendung. Ihre sechs Mitglieder bringen wissenschaftliche Expertise aus verschiedenen experimentellen Bereichen der Kardiologie ein.



### 4. Kommission für Wissenschaftliche Qualität

Diese Kommission, bestehend aus vier Mitgliedern, überwacht die wissenschaftliche Integrität sowie Qualität der Aktivitäten der DGK. Sie berät zudem den Vorstand in Fragen guter wissenschaftlicher Praxis. Die Kommission für Wissenschaftliche Qualität trägt somit zur hohen Vertrauenswürdigkeit der DGK bei.



### 5. Programmkommission

Die Programmkommission verantwortet die wissenschaftliche Gestaltung der DGK-Tagungen. Sie plant u. a. die Inhalte, organisiert Vorträge und Posterbeiträge. Zudem koordinieren die zwölf Mitglieder bspw. auch Sitzungen. Mitglieder dieser Kommission kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Praxisbereichen, um ein ausgewogenes, vielfältiges Programm zu gewährleisten.

Diese fünf Kommissionen bilden das Rückgrat der DGK. Sie sichern die wissenschaftliche, organisatorische und fachliche Arbeit der Gesellschaft. Zudem gewährleisten sie, dass sowohl Forschung als auch die klinische Praxis auf hohem Niveau gefördert und dass die Interessen der jeweiligen Mitgliedergruppen berücksichtigt werden.

Mehr zu den Kommissionen finden Sie auch hier auf unserem Portal [herzmedizin.de](https://www.herzmedizin.de)



# AGn, Cluster, Sektionen und kooperierende Arbeitsgemeinschaften

## AG 1 Elektrophysiologie und Rhythmologie (AGEP)

Gegründet 2007, eingerichtet auf Dauer, entstanden aus den Arbeitsgruppen Herzschrittmacher (gegr. 1982) und Arrhythmie (gegr. 1993)

Sprecher: Prof. Dr. Andreas Rillig, Hamburg  
Stellvertreterin: Prof. Dr. Arian Sultan, Hamburg

## AG 2 Angiologie

Gegründet 1989, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Nicolas von Beckerath, Viersen  
Stellvertreter: Prof. Dr. Oliver J. Müller, Kiel

## AG 3 Kardiovaskuläre Intensivmedizin (Cluster A)

Gegründet 1992, verlängert bis 2026

Sprecher: Dr. Tobias Graf, Lübeck  
Stellvertreter: Prof. Dr. Ingo Ahrens, Köln

## AG 4 Vaskuläre Biologie (BSC)

Gegründet 1992, verlängert bis 2026

Sprecher: Prof. Dr. Philip Wenzel, Darmstadt  
Stellvertreterin: Prof. Dr. Sabine Steffens, München

## AG 5 Kardiovaskulärer Ultraschall (Cluster B)

Gegründet 1993, verlängert bis 2026

Sprecher: Dr. Roland R. Brandt, Bad Nauheim  
Stellvertreter: Prof. Dr. Andreas Hagendorff, Leipzig

## AG 6 Interventionelle Kardiologie (AGIK)

Gegründet 1993, eingerichtet auf Dauer

Sprecherin: Prof. Dr. Tanja Katharina Rudolph, Bad Oeynhausen  
Stellvertreter: Prof. Dr. Oliver Husser, München

## AG 8 Genetik und Molekularbiologie kardiovaskulärer Erkrankungen (BSC)

Gegründet 1993, verlängert bis 2027

Sprecherin: Prof. Dr. Kristina Lorenz, Würzburg  
Stellvertreter: Prof. Dr. Mirko Völkers, Heidelberg

## AG 9 Kongenitale Herzfehler im Erwachsenenalter

Gegründet 1992, verlängert bis 2027

Sprecher: Priv.-Doz. Dr. Michael Huntgeburth, München  
Stellvertreter: Dr. Gerrit Kaleschke, Münster

## AG 10 Herzinsuffizienz

Gegründet 1993, verlängert bis 2026

Sprecher: Prof. Dr. Dr. Stephan von Haehling, Göttingen  
Stellvertreter: Prof. Dr. Rolf Wachter, Leipzig

## AG 12 Kardiomyopathien (BSC)

Gegründet 1994, verlängert bis 2027

Sprecherin: Prof. Dr. Sabine Klaassen, Berlin  
Stellvertreter: Prof. Dr. Steffen Just, Ulm

## AG 13 Myokardiale Funktion und Energetik (BSC)

Gegründet 1993, verlängert bis 2027

Sprecherin: Prof. Dr. Sophie van Linthout, Berlin  
Stellvertreter: Prof. Dr. Simon Lebek, Regensburg

## AG 14 Rehabilitative Kardiologie

Gegründet 1993, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Frank Edelmann, Berlin  
Stellvertreterin: Prof. Dr. Andrea Bäßler, Regensburg

## AG 17 Thorakale Organtransplantation und mechanische Organunterstützungssysteme (Cluster A)

Gegründet 1994, verlängert bis 2027

Sprecherin: Prof. Dr. Angelika Costard-Jäckle, Bad Oeynhausen  
Stellvertreter: Prof. Dr. Felix Schönrath, Berlin

## AG 18 Zelluläre Elektrophysiologie (BSC)

Gegründet 1994, verlängert bis 2026

Sprecher: Prof. Dr. Dr. Dominik Linz, Maastricht (NL)  
Stellvertreterin: Prof. Dr. Constanze Schmidt, Göttingen

## AG 19 Kardiovaskuläre Hämostase und antithrombotische Therapie

Gegründet 1994, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Christoph B. Olivier, Freiburg im Breisgau  
Stellvertreter: Priv.-Doz. Dr. Tobias Petzold, Berlin

## AG 20 Nuklearkardiologische Diagnostik (Cluster B)

Gegründet 1995, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Christoph Rischpler, Stuttgart  
Stellvertreter: Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Goetz, Freiburg im Breisgau

### **AG 21 Magnetresonanzverfahren in der Kardiologie (Cluster B)**

*Gegründet 1995, verlängert bis 2027*

Sprecherin: Priv.-Doz. Dr. Nadine Abanador-Kamper, Wuppertal

Stellvertreter: Prof. Dr. Grigorios Korosoglou, Weinheim

### **AG 22 Klinische Pharmakologie**

*Gegründet 1995, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Oliver Weingärtner, Jena

Stellvertreter: Prof. Dr. Till Keller, Bad Nauheim

### **AG 23 Herz und Diabetes**

*Gegründet 1998, verlängert bis 2026*

Sprecher: Prof. Dr. Dennis Wolf, Freiburg im Breisgau

Stellvertreter: Prof. Dr. Florian Kahles, Aachen

### **AG 24 Cardio-CT (Cluster B)**

*Gegründet 1998, verlängert bis 2026*

Sprecher: Prof. Dr. Christian Tesche, München

Stellvertreterin: Prof. Dr. Michaela Hell, Mainz

### **AG 25 Pulmonale Hypertonie**

*Gegründet 2000, verlängert bis 2026*

Sprecherin: Prof. Dr. Christina A. Eichstaedt, Heidelberg

Stellvertreterin: Prof. Dr. Silvia Ulrich Somaini, Zürich (CH)

### **AG 26 Aortenerkrankungen**

*Gegründet 2000, verlängert bis 2026*

Sprecher: Priv.-Doz. Dr. Uwe Raaz, Göttingen

Stellvertreterin: Prof. Dr. Julia Lortz, Essen

### **AG 27 Koronarer Fluss und myokardiale Perfusion**

*Gegründet 2001, verlängert bis 2026*

Sprecher: Prof. Dr. Tommaso Gori, Mainz

Stellvertreterin: Prof. Dr. Daniela Wenzel, Bochum

### **AG 28 Gendermedizin in der Kardiologie**

*Gegründet 2001, verlängert bis 2027*

Sprecherin: Dr. Jana Boer, Erfurt

Stellvertreterin: Dr. Catharina Hamm, Bad Nauheim

### **AG 29 Gerontokardiologie**

*Reaktiviert 2019, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Fabian Knebel, Berlin

Stellvertreter: Dr. Christian Mahnkopf, Nürnberg

### **AG 30 Psychosoziale Kardiologie**

*Gegründet 2002, verlängert bis 2026*

Sprecherin: Prof. Dr. Ingrid Kindermann, Homburg/Saar

Stellvertreter: Prof. Dr. Volker Köllner, Teltow

### **AG 31 Kardiovaskuläre Regeneration (BSC)**

*Gegründet 2004, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Felix Engel, Erlangen

Stellvertreterin: Prof. Dr. Daniela Panáková, Kiel

### **AG 32 Sportkardiologie**

*Gegründet 2005, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Christian Stumpf, Bayreuth

Stellvertreter: Prof. Dr. Timm Bauer, Offenbach

### **AG 33 Telemonitoring**

*Gegründet 2005, verlängert bis 2027*

Sprecherin: Prof. Dr. Birgit Aßmus, Gießen

Stellvertreterin: Dr. Victoria Johnson, Frankfurt am Main

### **AG 35 Kardiovaskuläre Erkrankungen und schlafbezogene Atmungsstörungen**

*Gegründet 2007, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Stefan Stadler, Regensburg

Stellvertreter: Prof. Dr. Stefan Wagner, Regensburg

### **AG 40 Onkologische Kardiologie**

*Gegründet 2018, verlängert bis 2026*

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Totzeck, Essen

Stellvertreterin: Dr. Raluca-Ileana Mincu, Essen

### **AG 41 Atherosklerose in der Klinik**

*Gegründet 2019, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Ingo Hilgendorf, Berlin

Stellvertreter: Prof. Dr. Hendrik Sager, München

### **AG 42 Kardiopulmonale Reanimation (Cluster A)**

*Gegründet 2018, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Tobias Wengenmayer, Freiburg im Breisgau

Stellvertreter: Prof. Dr. Udo Boeken, Düsseldorf

### **AG 43 Arterielle Hypertonie**

*Gegründet 2019, verlängert bis 2027*

Sprecher: Prof. Dr. Marcel Halbach, Köln

Stellvertreter: Dr. Lucas Lauder, Basel

### **AG 44 Akuter Thoraxschmerz**

*Gegründet 2022, verlängert bis 2026*

Sprecher: Prof. Dr. Frank Breuckmann, Kitzingen

Stellvertreter: Prof. Dr. Evangelos Giannitsis, Heidelberg

### **AG 45 Notfall- und Rettungsmedizin**

*Gegründet 2025, erste Wahl zur Jahrestagung 2026*

Sprecher: Prof. Dr. Guido Michels, Trier (kommissarisch)

Stellvertreter: Prof. Dr. Martin Möckel, Berlin (kommissarisch)

### AG 46 Kardio-Immunologie

Gegründet 2025, erste Wahl zur Jahrestagung 2026

Sprecher: Prof. Dr. Stefan Frantz, Würzburg  
(kommissarisch)

Stellvertreter: Prof. Dr. Gustavo Ramos,  
Würzburg (kommissarisch)

### Cluster Akut- und Intensivmedizin

Gegründet 2019, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Christian Jung, Düsseldorf

Stellvertreter: Prof. Dr. Markus Barten,  
Hamburg

### Cluster Bildgebende Verfahren

Gegründet 2005, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Sigmund Silber, München

Stellvertreter: Prof. Dr. Dr. Andreas Schuster,  
Rosdorf

### Basic Science Cluster

Gegründet 2021, verlängert bis 2027

Sprecher: Prof. Dr. Harald Langer, Mannheim

Stellvertreterin: Prof. Dr. Rabea Hinkel,  
Göttingen

### Sektion 1 Assistenz- und Pflegepersonal in der Kardiologie

Sprecherin: Julia Niehaus, München

Stellvertreterin: Katrin Barthel, München

### Sektion 2 German Chapter des ACC

Sprecher: Prof. Dr. Volker Rudolph,  
Bad Oeynhausen

Stellvertreterin: Dr. Nina Wunderlich,  
Langen

### Sektion 3 Young DGK

Sprecherin: Dr. Hannah Billig, Bonn

Stellvertreterin: Dr. Johanna Tennigkeit,  
Brandenburg an der Havel

### Sektion 4 eCardiology

Sprecher: Prof. Dr. Benjamin Meder,  
Heidelberg

Stellvertreter: Prof. Dr. Peter Radke, Neustadt  
in Holstein

### Sektion 5 Chancengerechtigkeit in der Kardiologie

Sprecherin: Priv.-Doz. Dr. Caroline Morbach,  
Würzburg

Stellvertreterin: Prof. Dr. Carolin Lerchen-  
müller, Zürich

### Arbeitsgemeinschaft Herz – Hirn der DGK und der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft

Sprecher: Prof. Dr. Georg Häusler, Ulm

Stellvertreterin: Prof. Dr. Constanze Schmidt,  
Göttingen

### Arbeitsgemeinschaft Pulmonale Hypertonie der DGK, der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie

Sprecher:

Prof. Dr. Ekkehard Grünig, Heidelberg

Prof. Dr. Stephan Rosenkranz, Köln

Prof. Dr. Marius Hoepfer, Hannover

Stellvertretende Sprecher:

Prof. Dr. Ardeschir Ghofrani, Bad Nauheim

Prof. Dr. Dietmar Schranz, Frankfurt am Main

### Arbeitsgemeinschaft Herz – Hormone – Diabetes der DGK, der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie und der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Sprecher

Für die DGK: Prof. Dr. Nikolaus Marx, Aachen

Für die DGE: Prof. Dr. Wilhelm Krone, Köln

Für die DDG: Prof. Dr. Dirk Müller-Wieland,  
Aachen



# Kooperationen

## Gemeinsam stark – mehr erreichen



### Kooperierende Gesellschaften und Organisationen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen nehmen in der Bevölkerung weiter zu und stellen das Gesundheitssystem vor wachsende Aufgaben und Herausforderungen. Gleichzeitig hat die Kardiologie in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht: Innovative Medikamente, moderne Therapiekonzepte und verbesserte Versorgungsstrukturen ermöglichen eine zunehmend wirksamere Behandlung und tragen dazu bei, die Prognose vieler Patientinnen und Patienten deutlich zu verbessern.

Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und die Versorgung nachhaltig weiterzuentwickeln, ist ein koordiniertes Zusammenwirken aller beteiligten Institutionen unerlässlich. Nur durch gemeinsame Anstrengungen und einen kontinuierlichen Austausch lassen sich die Herausforderungen in Prävention, Diagnostik und Therapie langfristig bewältigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) setzt daher auf ein breites Netzwerk an Kooperationen mit medizinischen Fachgesellschaften, Verbänden und wissenschaftlichen Kompetenzzentren. Mit zehn Partnerorganisationen besteht eine besonders enge Verbindung.

Auch auf europäischer Ebene ist die DGK eng vernetzt. In Kooperation mit der European Society of Cardiology (ESC) sind alle Mitglieder der DGK automatisch Teil der europäischen Fachgesellschaft.

Zudem engagiert sich die DGK in zahlreichen weiteren Registern, Fachnetzwerken und Organisationen. Sie unterstützt diese sowohl durch finanzielle Beiträge als auch durch aktive Mitarbeit, etwa bei der Entwicklung von Leitlinien oder in spezialisierten Arbeits- und Expertengruppen.

### ALKK [↗ alkk.de](http://alkk.de)

Die Arbeitsgemeinschaft leitende kardiologische Krankenhausärzte (ALKK) vertritt leitende Medizinerinnen und Mediziner in internistischen Abteilungen mit Schwerpunkt Kardiologie – sowohl in Akutkrankenhäusern als auch in Rehakliniken.

### ANKK [↗ ankk.de](http://ankk.de)

Die Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Kinderkardiologen ist ein Zusammenschluss nahezu aller niedergelassenen Kinderkardiologen. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, ein Netzwerk für eine bestmögliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Herzerkrankungen zu schaffen.

### BNK [↗ bnk.de](http://bnk.de)

Der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK) vertritt die Interessen der in Deutschland ambulant tätigen Kardiologinnen und Kardiologen. Er setzt sich für eine hoch-

wertige kardiologische Versorgung im niedergelassenen Bereich ein und engagiert sich für die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, Versorgungsstrukturen sowie die Interessenvertretung gegenüber Politik, Selbstverwaltung und anderen Akteuren im Gesundheitswesen.

### DGPK [↗ dgpk.org](http://dgpk.org)

Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler (DGPK) vertritt die Kinderkardiologie in Deutschland und setzt sich für eine optimale Versorgung von Patientinnen und Patienten mit angeborenen Herzfehlern sowie für Forschung, Fortbildung und Leitlinienarbeit ein.

### DGPR [↗ dgpr.de](http://dgpr.de)

Die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (DGPR) engagiert sich für die Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die kardiologische Rehabilitation. Sie unterstützt

eine qualitativ hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten durch Forschung, Fortbildung und die Entwicklung medizinischer Leitlinien.

## Deutsche Herzstiftung [↗ herzstiftung.de](https://www.herzstiftung.de)

Die Deutsche Herzstiftung ist eine der größten Patientenorganisationen in Deutschland, die sich speziell für die Aufklärung, Prävention und bessere Versorgung von Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen einsetzt und Betroffene sowie Angehörige mit verlässlichen Informationen unterstützt.

## DGTHG [↗ dgthg.de](https://www.dgthg.de)

Die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) vertritt die herz- und gefäßchirurgischen Fachdisziplinen in Deutschland und engagiert sich für die Weiterentwicklung chirurgischer Therapien, Forschung, Fortbildung und hohe Qualitätsstandards in der Patientenversorgung.

## DZHK [↗ dzhk.de](https://www.dzhk.de)

Das Deutsche Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) ist ein Forschungsnetzwerk, das die Translation von Herz-Kreislauf-For-

schung in die klinische Praxis fördert, innovative Therapieansätze entwickelt und die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Kliniken und Forschungseinrichtungen in Deutschland koordiniert.

## ESC [↗ escardio.org](https://www.escardio.org)

Die European Society of Cardiology (ESC) ist die europäische Fachgesellschaft der Kardiologie. Sie fördert die kardiologische Forschung, Ausbildung und Leitlinienentwicklung und unterstützt Fachkräfte in der Herzmedizin dabei, die Patientenversorgung in ganz Europa zu verbessern.

## NHA [↗ herzmedizin.de](https://www.herzmedizin.de) >NHA

Die Nationale Herz-Allianz (NHA) ist ein Bündnis aus Fachgesellschaften, Patientenorganisationen und Forschungseinrichtungen, das Prävention, Behandlung und Versorgung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland verbessert. Die DGK ist als Gründungsmitglied aktiv beteiligt.



## Fachlich verbunden – Vernetzt für die Herzgesundheit



### Mitgliedschaften der DGK

Die DGK ist in verschiedenen Gesellschaften, Registern und Netzwerken aktiv. Sie unterstützt deren Arbeit sowohl durch finanzielle Mitgliedsbeiträge als auch durch inhaltliches Engagement, etwa bei der Entwicklung von Leitlinien oder durch die Mitarbeit in Arbeits- und Fachgruppen.

### **AWMF** ↗ [AWMF.org](https://www.awmf.org)

Die Arbeitsgemeinschaft medizinischer Fachgesellschaften (AWMF) setzt sich gemeinsam mit weiteren ärztlichen Organisationen dafür ein, die Anliegen der wissenschaftlichen Medizin gegenüber politischen Entscheidungsträgern sowie der Öffentlichkeit zu vertreten.

### **ABNR** ↗ [ABNR.de](https://www.abnr.de)

Das Aktionsbündnis Nichtraucher (ABNR) ist ein Zusammenschluss von rund 20 nichtstaatlichen Gesundheitsorganisationen (Stand: 2026), die ihre politischen Aktivitäten koordinieren, um das Nichtrauchen zu fördern und die Bevölkerung vor den Gefahren des Passivrauchens zu schützen.

### **DANK** ↗ [DANK-Allianz.de](https://www.dank-allianz.de)

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) ist ein Netzwerk aus medizinischen Fachgesellschaften, Verbänden und Forschungseinrichtungen.

### **DIVI** ↗ [DIVI.de](https://www.divi.de)

Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv und Notfallmedizin e. V. (DIVI) ist eine wissenschaftliche Fachgesellschaft in Deutschland, die sich der Intensiv und Notfallmedizin widmet. Sie bringt Berufsfachverbände, wissenschaftliche Gesellschaften und Einzelpersonen zusammen und fördert den fachübergreifenden Austausch sowie die Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Praxis

– jeweils mit dem Ziel, die Versorgung kritisch kranker und notfallmedizinischer Patientinnen und Patienten zu verbessern. Mit über 4.300 Mitgliedern bildet die DIVI die Breite und Interdisziplinarität des Fachgebiets ab (Stand: 2026).

### **DNVF** ↗ [dnvf.de](https://www.dnvf.de)

Das Ziel des Deutschen Netzwerks für Versorgungsforschung e.V. (DNVF) ist es, die in der Versorgungsforschung tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu vernetzen, Forschung und Versorgungspraxis miteinander zu verbinden und die Versorgungsforschung insgesamt zu stärken.

### **ESC** ↗ [escardio.org](https://www.escardio.org)

Die European Society of Cardiology (ESC) fördert die wissenschaftliche Zusammenarbeit, Forschung, Ausbildung und Leitlinienentwicklung auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Medizin und vertritt die Interessen der europäischen Kardiologie gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die nationalen kardiologischen Gesellschaften, wie auch die DGK, sind die institutionellen Mitglieder der ESC.

### **GRC** ↗ [GRC-org.de](https://www.grc-org.de)

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council) fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Organisationen und Fachleuten, die sich mit Wiederbelebungsmaßnahmen beschäftigen.

### **NRAHF** ↗ [kompetenznetz-ahf.de](https://www.kompetenznetz-ahf.de)

Das Nationale Register für angeborene Herzfehler (NRAHF) untersucht die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern.

### **U.E.M.S.** ↗ [uems.eu](https://www.uems.eu)

Die Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS) vertritt die nationalen Fachgesellschaften medizinischer Spezialistinnen und Spezialisten in der EU sowie in den assoziierten Staaten.

### **WHF** ↗ [world-heart-federation.org](https://www.world-heart-federation.org)

Die World Heart Federation (WHF) hat sich zum Ziel gesetzt, in Entwicklungs- und Schwellenländern die Erkrankungs- und Sterblichkeitsraten durch kardiovaskuläre Krankheiten zu senken.

# Mitgliederentwicklung 2025

## Aufstellung

Young DGK-Mitglieder:

**3.103** – davon 67 S1-Mitglieder

AGIK-Mitglieder:

**3.567** – davon 115 S1-Mitglieder

AGEP-Mitglieder:

**2.442** – davon 98 S1-Mitglieder

Mitglieder in der S 1

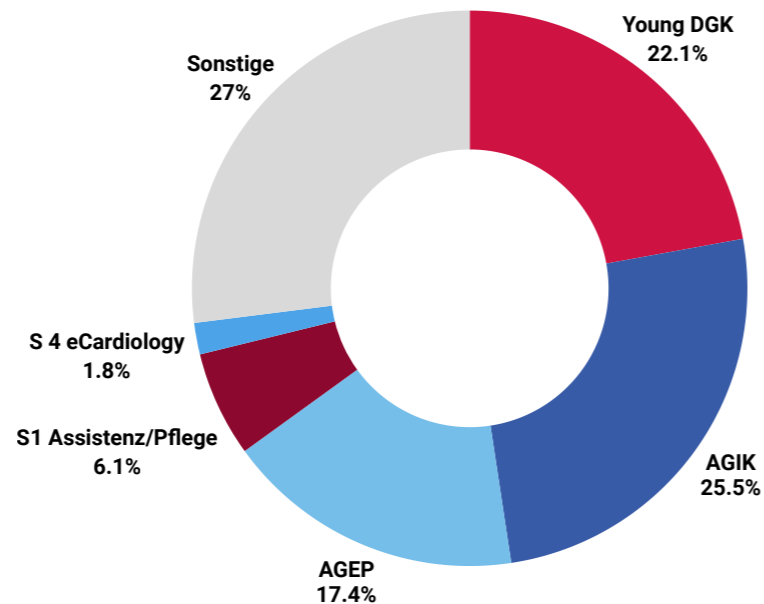
Assistenz- und Pflegepersonal:

**860**

Mitglieder in der S 4 eCardiology:

**257** – davon 18 S1-Mitglieder

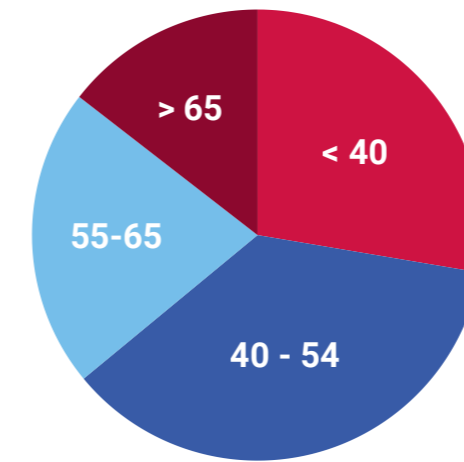
Mit **aktuell 13.237 Mitgliedern** (gemäß VSS-Protokoll 12/25) präsentiert sich die DGK im Jahr 2025 weiterhin als lebendige, wachsende und generationenübergreifende Fachgesellschaft. Besonders erfreulich ist der starke Nachwuchs: **3.103 Young-DGK-Mitglieder** engagieren sich aktiv. Die Arbeitsgruppen und Sektionen tragen maßgeblich zur Vielfalt der Gesellschaft bei. So zählt die **AGIK 3.567 Mitglieder**, die **AGEP 2.442 Mitglieder**. Ergänzt wird dies durch **860 Mitglieder in der S1 Assistenz- und Pflegepersonal** sowie **257 Mitglieder in der S4 eCardiology**.



## Altersstruktur

Mitglieder gesamt

**13.237\***



3.650 Mitglieder < 40 j. (27,57 %)  
 4.797 Mitglieder 40 – 54 j. (36,24 %)  
 2.834 Mitglieder 55 – 65 j. (21,41 %)  
 1.914 Mitglieder > 65 j. (14,46 %)

*\*Hinweis: Gesamtzahl ergibt sich aus Mitgliederzahl zzgl. 23 korporativen und 19 korrespondierenden Mitgliedern.*

Auch die **Altersstruktur** unterstreicht die breite Aufstellung der DGK: **27,6 %** der Mitglieder sind **jünger als 40 Jahre**, **36,2 % gehören zur Altersgruppe der 40- bis 54-Jährigen**. **21,4 % sind zwischen 55 und 65 Jahre** alt, während **14,5 % über 65 Jahre** zählen.

## Jüngstes und ältestes Mitglied

Das jüngste DGK-Mitglied ist 19 Jahre alt, das älteste beeindruckende 101!

**19** ————— **101**

Die Spannweite der Mitgliedschaft reicht dabei vom 19-jährigen Nachwuchs bis zum 101-jährigen, beeindruckend engagierten Mitglied.

## Anzahl Studierende



**343** DGK-Mitglieder sind Studierende

Der akademische Nachwuchs ist fest verankert: **343 Mitglieder sind Studierende**.

## Aktive Rentner

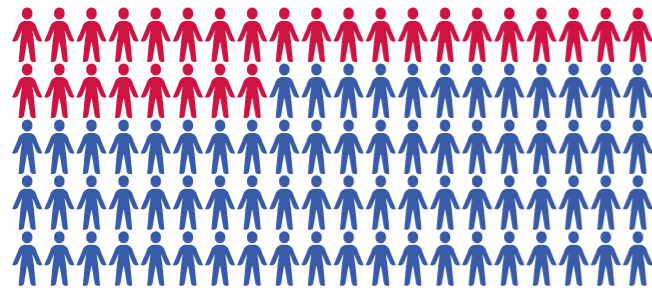
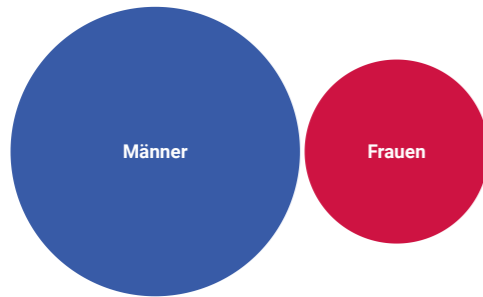


**1.017** Rentner, die noch aktiv sind.

Gleichzeitig bleibt die Erfahrung ein tragendes Element: **1.017 aktive Rentnerinnen und Rentner** bringen ihr Wissen weiterhin engagiert ein.

## Frauen in der DGK

**3.810** Mitglieder sind weiblich  
– 274 davon Neumitglieder.



Der Frauenanteil liegt bei 28,78 %. Im Jahr 2019 lag der Frauenanteil noch bei 24,99 %.

Mit **3.810 weiblichen Mitgliedern**, darunter 274 Neumitglieder, liegt der Frauenanteil bei rund 28,8 % – ein wichtiger Beitrag zu mehr Vielfalt innerhalb der Fachgesellschaft.

## Nationalitäten unserer Mitglieder

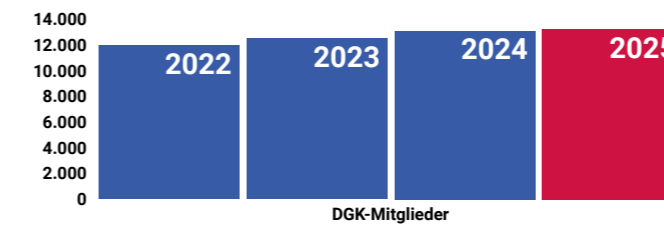
**45 Länder**



Ägypten, Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Großbritannien, Guatemala, Irland, Island, Italien, Japan, Jemen, Kanada, Kasachstan, Kroatien, Luxemburg, Marokko, Martinique, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Spanien, Südafrika, Syrien, Togo, Tschechische Republik, Tunesien, Ungarn, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Zypern

Die DGK vereint Mitglieder aus **45 Herkunftsländern**. Damit ist unsere Gemeinschaft internationaler als viele staatliche Bündnisse und vereint medizinische Expertise aus allen bewohnten Kontinenten. Diese globale Vielfalt stärkt vor allem den wissenschaftlichen Austausch und fördert so auch klinische und gesundheitssystemische Perspektiven in unserem Fachgebiet.

## Mitgliederentwicklung



Mitgliederanzahl 2022: 11.927  
Mitgliederanzahl 2023: 12.481  
Mitgliederanzahl 2024: 13.073  
Mitgliederanzahl 2025: 13.237

Die **kontinuierliche Entwicklung** der DGK spiegelt sich auch in den Mitgliederzahlen wider: von **12.481 Mitgliedern im Jahr 2023** über **13.073 im Jahr 2024** bis hin zu **13.237 Mitgliedern im Jahr 2025** – ein klares Zeichen für Attraktivität, Dynamik und Zukunftsfähigkeit der DGK.



# Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung



**Freitag, 25. April 2025** 13:00 bis 14:30 Uhr  
**Saal 4 (Musensaal), Ebene 2, Congress Centrum Mannheim**

**Erschienene Mitglieder** 1.096 Mitglieder  
**Versammlungsleitung** Prof. Dr. Holger Thiele  
**Beginn** 13:00 Uhr  
**Ende** 14:28 Uhr

Der Präsident, Prof. Holger Thiele, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

## Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Begrüßung der neuen Mitglieder
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Geschäftsführers
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
  - a. Vorstand
    - a1. Präsident der Gesellschaft 2027-2029
    - a2. Vorsitz der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin
    - a3. Vorsitz der Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin
    - a4. Vorsitz der Programmkommission
    - a5. Vorstandsmitglieder gem. Satzung § 12, Abs. 1, 8-11
  - b. Tagungspräsident:innen
    - b1. Tagungspräsidenschaftsteam Jahrestagung 2027
    - b2. Tagungspräsident Herztage 2027
  - c. Kommissionen
    - c1. Mitglieder der Kommission für die Wahlvorschläge
    - c2. Mitglieder der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin
    - c3. Mitglieder der Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin
    - c4. Mitglieder der Kommission für Wissenschaftliche Qualität
    - c5. Mitglieder der Programmkommission
9. Ehrenmitgliedschaft
10. Verleihung der Ehrennadeln
11. Verschiedenes



**1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde fristgerecht versendet und wird ohne Ergänzungen in der vorliegenden Form verabschiedet.

**2. Begrüßung der neuen Mitglieder**

Herr Prof. Holger Thiele begrüßt herzlich alle neuen Mitglieder.

**3. Ehrung verstorbener Mitglieder**

Herr Prof. Holger Thiele zeigt die Mitglieder, die seit der letzten Jahrestagung verstorben sind, wobei die Professoren Andresen, Daniel, Kallfelz und Schieffer aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft besondere Erwähnung finden.

In Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

*Prof. Dr. Dietrich Andresen, Berlin*

*Dr. Hansdieter Bethge, Berlin*

*Dr. Michael Bömeke, Duderstadt*

*Dr. Jens Brinkhoff, Castrop-Rauxel*

*Prof. Dr. Klaus Caesar, Bremen*

*Prof. Dr. Werner G. Daniel, Marloffstein*

*Prof. Dr. Hermann Werner Eichstädt, Berlin*

*Prof. Dr. Rüdiger Hopf, Dietzenbach*

*Prof. Dr. Carlo Kallfelz, Isernhagen*

*Prof. Dr. Dieter Klaus, Stuttgart*

*Dr. Klaus Kleinertz, Chemnitz*

*Prof. Dr. Hartmut Kirchheim, Heidelberg*

*Prof. Dr. Edwin Knapp, Patsch (Österreich)*

*Dr. Eberhard Lössl, Bad Liebenstein*

*Dr. Thorsten Nöthel, Königswinter*

*Dr. Cem Özbek, Homburg/Saar*

*Dr. Günter Pietrek, Düsseldorf*

*Prof. Dr. Paul Romaniuk, Berlin*

*Prof. Dr. Hermann Schieffer, Homburg/Saar*

*Dr. Dietmar Seifert, Delitzsch*

erheben sich alle Teilnehmenden der Mitgliederversammlung und legen eine Schweigeminute ein.

**4. Bericht des Präsidenten**

Herr Prof. Holger Thiele berichtet über die Mitgliederentwicklung der DGK und einen Zuwachs der Mitglieder in den letzten 20 Jahren von 242 %. Insgesamt habe die DGK zurzeit mehr als 13.000 Mitglieder. Die größten Sektionen bzw. Arbeitsgruppen seien die Young DGK mit 3.144 Mitgliedern, nach der AGIK als größte Gruppierung. Eine wesentliche Aufgabe im Vorstand sei es, die jungen Kardiolog:innen auch innerhalb dieses Kongresses weiter zu fördern und die verschiedenen Belange der unterschiedlichen Generationen zu berücksichtigen. Ein großer Verdienst der Young DGK und ihren Sprecher:innen sei die Gründung der Youngest DGK, und darüber die Ansprache von Studierenden an Universitäten, gewesen. Dadurch habe es in den letzten Jahren eine Zunahme von über 60 % von Studierenden in der DGK gegeben. Gut sei es, dass diese Studierenden in der Regel nach ihrem Studium in der DGK blieben und nur die wenigsten wieder austreten würden.

Anschließend wendet Herr Prof. Holger Thiele sich dem Thema Nationale Herz-Allianz (NHA) zu. Im letzten Jahr habe man diese mit einem entsprechenden Vertragsentwurf mit allen beteiligten Fachgesellschaften ratifizieren können und habe innerhalb der NHA

Projekte zu folgenden Schwerpunkten initiiert: Prävention und Früherkennung, Digitalisierung, Forschung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Awareness. Zu erwähnen sei, dass das Gesunde-Herz-Gesetz (GHG) im vergangenen Jahr aufgrund der politischen Umstände am Ende leider nicht umgesetzt werden konnte.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit habe man erstmalig im November einen Herz-Summit in Berlin veranstaltet, an dem auch Bundesgesundheitsminister Prof. Lauterbach teilgenommen habe. Diese Veranstaltung sei sehr gut angenommen worden.

Eine weitere Aktivität innerhalb der NHA ist das Thema Impfungen mit einer neuen Kampagne. In Deutschland ließen sich zu wenige Risikopatient:innen impfen, obwohl es eine hoch effektive Maßnahme sei. Aus diesem Grunde sei die Aktion „Herz ist Impf“ gestartet worden.

Zur Öffentlichkeitsarbeit der letzten zwei Jahre habe es auch gehört, mit der Politik auf unterschiedlichen Ebenen ins Gespräch zu kommen. Speziell erwähnen möchte Prof. Holger Thiele Herrn Prof. Hugo A. Katus, der es über die ESC und die ESC Advocacy Group geschafft habe, dass die EU einen Kardiovaskulären Gesundheitsplan definieren konnte, der nun in möglichst allen Ländern in der EU umgesetzt werden sollte. In sieben Ländern in Europa sei dies bereits geschehen.

Im Hinblick auf weitere Aktivitäten sei wichtig zu erwähnen, dass „Die Kardiologie“ jetzt Open Access verfügbar sei, d.h. dass DGK-Publikationen (Positionspapiere, Leitlinien, Stellungnahmen, etc.) künftig in „Die Kardiologie“ online als Open-Access-Beiträge veröffentlicht würden und dadurch ein Download ohne Paywall möglich sei.

Prof. Holger Thiele bedankt sich herzlich bei Herrn Prof. Michael Böhm für seine 21-jährige Tätigkeit als Editor in Chief von „Clinical Research in Cardiology“.

Prof. Holger Thiele berichtet anschließend über Herzmedizin.de und hebt hervor, dass die Webseite im März eine Million Mal aufgerufen worden sei, Tendenz steigend, und auch die Social-Media-Kanäle sehr aktiv genutzt würden.

Eine weitere Neuerung im vergangenen Jahr seien die Magazine zur Auslage in Wartezimmern gewesen. Besonderer Dank gilt hier allen Akteuren, insbesondere Herrn Dr. Stefan Perings, Herrn Prof. Thomas Deneke und Herrn Prof. Thomas Klingenberg.

Viel Zeit seiner Präsidentschaft habe das Thema Cardio-CT und Cardio-MRT eingenommen. Die DGK sei auch bezüglich dieser Themen im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und es sei am Ende gelungen, dass die Leistungen nicht ausschließlich Radiolog:innen vorbehalten seien, sondern auch Kardiolog:innen diese Leistungen anbieten können. Gespräche bezüglich

der Vergütung würden weitergehen. Erwähnen möchte Herr Prof. Holger Thiele ebenso, dass die DGK seit diesem Jahr auch ein CCTA-Stipendium auslobe, für das man sich auf der Homepage der DGK bewerben könne mit dem Ziel, möglichst viele Kardiolog:innen in kardialem CT auszubilden.

Herr Prof. Holger Thiele berichtet über den Entwurf der Bundesärztekammer zur Neuordnung der GOÄ, in dem laut einem 1. Entwurf einige kardiologischen Leistungen um über 50 % abgewertet würden. Hierzu habe es sehr intensive Gespräche mit den Verantwortlichen der Bundesärztekammer gegeben. Herr Prof. Holger Thiele bedankt sich vor allem bei Herrn Dr. Norbert Smetak, Herrn Prof. Christian Perings und Herrn Prof. Johannes Brachmann, die in der Task Force GOÄ sehr aktiv waren. Die DGK sei auf einem guten Weg damit es keine relevante Abwertung der Kardiologie in der neuen GOÄ gäbe.

Herr Prof. Holger Thiele zeigt anschließend auf seinen Folien die Zahlen der eingereichten Abstracts zur 91. Jahrestagung und erwähnt, dass das Niveau weiter sehr hoch sei. Zusätzlich möchte er auf einen Aspekt aufmerksam machen, der bisher nur einem kleinen Personenkreis bekannt gewesen ist. Es seien, in Absprache mit Frau Prof. Rabea Hinkel, der Vorsitzenden der Programmkommission, in den unterschiedlichen Kategorien Abstracts eingereicht worden (10 % der Gesamtanzahl), die vollständig mit Chat-GPT und Fake-Daten erstellt worden seien. Die Bewertungen der

Reviewer für diese Abstracts, die in wenigen Sekunden mit künstlicher Intelligenz (KI) erstellt wurden, fielen genauso gut aus, wie für die durch Menschen erstellten Abstracts. Die DGK tausche sich zu dem Thema mit der ESC aus. Es sei denkbar, dass man zukünftig ausweisen muss, ob man bei der Erstellung der Abstracts KI zur Unterstützung eingesetzt hat.

Ein anderes Thema, das viel Zeit gekostet habe, sei der Entwurf einer neuen Musterfortbildungsordnung der BÄK gewesen, die für die DGK und die Kongresse erhebliche Implikationen haben könnte, wenn sie so umgesetzt würde, wie sie im Moment festgeschrieben sei. Die DGK sei im engen Austausch mit anderen Fachgesellschaften, um gemeinsam ein entsprechendes Problembewusstsein bei den Ärztekammern zu schaffen.

Herr Prof. Holger Thiele berichtet weiter darüber, dass eine neue Task Force, unter der Leitung von Herrn Prof. Hugo A. Katus, gegründet worden sei, um Vorschläge für eine Satzungsadaption zu erarbeiten. Ziel ist es basierend darauf, im kommenden Jahr eine Adaption der Satzung zur Abstimmung zu bringen.

Herr Prof. Holger Thiele beendet seinen Bericht und bedankt sich bei allen Mitgliedern der DGK.

### 5. Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Konstantinos Papoutsis begrüßt alle Anwesenden. Er erwähnt, dass im Jahresbericht alle Aktivitäten der DGK zu finden seien

und möchte ergänzend zu dem Bericht des Präsidenten ein weiteres neues Stipendium erwähnen: das Medical-Scientist-Programm. Die Details dazu seien auf Herzmedizin.de zu finden.

Herr Dr. Konstantinos Papoutsis berichtet, dass der Ausschuss eCardiology in eine Sektion umgewandelt worden sei. Die Sektion habe ein tolles Programm erstellt, das in der Ella & Louis Bar im Untergeschoss besucht werden könne. Ebenso wurde aus der Projektgruppe Familie in der Kardiologie die Sektion Chancengerechtigkeit in der Kardiologie. Durch diese Umwandlungen erhoffe man sich, mehr Mitglieder zur Mitarbeit für diese beiden wichtigen Themen zu gewinnen und aktiver einzubinden.

In der DGK gäbe es, außerhalb der in der Satzung definierten Kommissionen, mehr als 850 Positionen, die regelmäßig besetzt werden müssen. Die Prozesse, aber auch die Definitionen dieser Gremien (Ausschüsse, Task Forces etc.), seien überarbeitet und zentral in einer Datenbank erfasst worden, mit dem Ziel einer kontinuierlichen Überprüfung und regelmäßigen Neubesetzung dieser Positionen.

Es sei damit begonnen worden, die Herausgeberschaft der DGK-Zeitschriften neu zu besetzen. Dazu seien Kriterien erstellt worden, die auch veröffentlicht wurden. Zurzeit lief der Prozess für die Neubesetzung der CRIC.

Im letzten Jahr haben die DGK-Herztage nach langer Zeit wieder in Hamburg stattgefunden. Mit mehr als 3.500 Besuchern sei der Kongress ein großer Erfolg gewesen. Das Plaza-Konzept sei gut angenommen worden, sodass es jetzt ein fester Bestandteil der DGK-Herztage sei. Die nächsten zwei Jahre seien die Herztage noch in Hamburg geplant.

Herr Dr. Konstantinos Papoutsis möchte im Folgenden auf zwei weitere DGK-Kongresse aufmerksam machen, zum einen auf den Deutschen Echokardiographie-Kongress in Leipzig, der nächsten Monat stattfindet, und zum anderen auf den Kongress Kardiale Bildgebung im November in Köln.

Weiter berichtet Herr Dr. Konstantinos Papoutsis kurz zur Geschäftsstelle der DGK. Hier beschäftige man sich auch mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Es solle zum einen geprüft werden, wie KI im täglichen Gebrauch eingesetzt werden könne, sofern sinnvoll und zeitsparend, aber auch, welchen Sinn KI im Bereich der Prozessoptimierung mache. Darüber hinaus werde man mit der Sektion eCardiology Konzepte ausarbeiten, wie KI für den Ausbau der Serviceangebote für unsere Mitglieder eingesetzt werden könne.

Herr Dr. Konstantinos Papoutsis bedankt sich anschließend bei Herrn Prof. Ulf Landmesser als Tagungspräsidenten sowie bei Frau Prof. Rabea Hinkel, stellvertretend für die Programmkommission. Das Programm und die Stimmung auf dem Kongress seien sehr gut.

Abschließend bedankt sich Herr Dr. Konstantinos Papoutsis bei seinem Team für die Professionalität und Loyalität und wünscht allen weiterhin einen erfolgreichen Kongress und gute Gespräche.

### 6. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Herr Peter Fröhlich, begrüßt alle Anwesenden, weist darauf hin, dass auch er sich aufgrund der Wahlen kurzfassen wird und zeigt mithilfe von Folien, was die bisher genannten Aktivitäten der DGK in Zahlen bedeuten.

Die Mitgliedsbeiträge seien im letzten Jahr erfreulicherweise gestiegen, der Überschuss aus den Kongressen sei rückläufig gewesen, der Überschuss aus Veranstaltungen der Akademie sei gesunken, der Überschuss des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes sei gestiegen, der Überschuss aus Finanzanlagen sei im vergangenen Jahr erfreulicherweise gestiegen, Spenden seien leicht rückläufig gewesen, die übrigen Erträge seien gestiegen. Das Ergebnis sei ein Einnahmenüberschuss von 724 T Euro.

Zur Kostenseite berichtet Herr Peter Fröhlich, dass die Personalkosten gestiegen seien, die Verwaltungskosten gesunken seien, Preise und Stipendien seien auf dem Vorjahresniveau geblieben, die Kosten für Beiträge wissenschaftlicher Projekte seien gestiegen, die Umsatzsteuer sei leicht zurückgegangen, die Ertragssteuern seien gestiegen und die

Abschreibungen seien auch leicht rückläufig gewesen.

In der Vermögensrechnung sei das Vereinskapital erhöht worden, ebenso die freien und zweckgebundenen Rücklagen, sodass das Nettovermögen der DGK am Ende des Jahres 2024 11.947 T Euro umfasste.

Zusammenfassend habe die Prüfung, die bereits stattgefunden habe, zu keinen Einwänden gegen die Ordnungsmäßigkeit geführt.

Anschließend berichtet Herr Peter Fröhlich weiter kurz zur HKM gGmbH. Hier seien die Erlöse gestiegen, die Portalkosten gesunken, die Personalkosten seien deutlich gestiegen, da das angestrebte Personal nun vollständig sei – auch die sonstigen Kosten seien gestiegen. Im Gegensatz zum Jahr 2023, sei das Ergebnis mit 412 T EUR zwar noch negativ, aber es habe sich verbessert. Im nächsten Jahr rechne man mit einem positiven operativen Ergebnis.

Herr Peter Fröhlich bedankt sich bei allen für die Aufmerksamkeit.

### 7. Entlastung des Vorstandes

Herr Prof. Christian Hamm bedankt sich bei dem gesamten Vorstand für die wichtige Arbeit, die sie im letzten Jahr geleistet haben. Er gratuliert auch im Namen aller Mitglieder dafür herzlich, würdigt das Vorantreiben der Herzmedizin in Deutschland und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird durch die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen (bei Enthaltung des Vorstandes) mehrheitlich stattgegeben.

Herr Prof. Holger Thiele bedankt sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Prof. Stephan Baldus bedankt sich persönlich herzlich bei Herrn Prof. Holger Thiele für seine Arbeit, insbesondere für seinen Einsatz bei der Weiterentwicklung der NHA und sein Engagement als Präsident der DGK in den letzten zwei Jahren. Herr Prof. Holger Thiele bedankt sich bei allen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die Unterstützung seiner Arbeit.

### 8. Wahlen

Die Nominierungsvorschläge sind vorab fristgerecht an alle Mitglieder verschickt worden. Alle vorgeschlagenen Kandidat:innen haben im Vorhinein der Sitzung schriftlich erklärt, im Falle ihrer Wahl das Amt anzutreten. Der Geschäftsführer, Herr Dr. Konstantinos Papoutsis, erläutert die Verwendung der Abstimmgeräte. Die Wahlen erfolgen mit folgenden Ergebnissen:

#### 8.a. Vorstand

- 8.a.1. Präsident 2027-2029  
Prof. Dr. Norbert Frey, Heidelberg
- 8.a.2. Vorsitz der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin  
Prof. Dr. Axel Linke, Dresden
- 8.a.3. Vorsitz der Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin  
Prof. Dr. Laura Zelarayán, Göttingen
- 8.a.4. Vorsitz der Programmkommission  
Prof. Dr. Birgit Aßmus, Gießen
- 8.a.5. Vorstandsmitglieder gem. Satzung § 12, Abs. 1, 8-11  
*Universitätsklinik*  
Prof. Dr. Dirk Westermann, Freiburg im Breisgau  
*Grundlagenwissenschaften*  
Prof. Dr. Christoph Maack, Würzburg  
*Klinik (nicht-universitär)*  
Prof. Dr. Christian Perings, Lünen  
*Niedergelassen*  
Dr. Karin Rybak, Dessau-Roßlau

#### 8.b. Tagungspräsident:innen

- 8.b.1. Tagungspräsidentenschaftsteam Jahrestagung Mannheim 2027  
Prof. Dr. Johannes Backs, Heidelberg, und Prof. Dr. Tanja Katharina Rudolph, Bad Oeynhausen
- 8.b.2. Tagungspräsident DGK Herztage 2027  
Prof. Dr. Jan-Malte Sinning, Köln

## 8.c. Kommissionen

- 8.c.1. Mitglieder der Kommission für die Wahlvorschläge  
*Universität (klinisch)*  
Prof. Dr. Andreas Metzner, Hamburg  
*Universität (theoretisch-experimentell)*  
Prof. Dr. Kristina Lorenz, Würzburg  
*Klinik (nicht-universitär)*  
Prof. Dr. Edith Lubos, Hamburg  
*Niedergelassen*  
Prof. Dr. Christian Veltmann, Bremen
- 8.c.2. Mitglieder der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin  
*Universität (klinisch)*  
Prof. Dr. Ingrid Kindermann, Homburg/Saar  
Prof. Dr. Philipp Sommer, Bad Oeynhausen  
*Klinik (nicht-universitär)*  
Prof. Dr. Raffi Bekeredjian, Stuttgart  
*Niedergelassen*  
Priv.-Doz. Dr. Sven Waßmann, München
- 8.c.3. Mitglieder der Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin  
Priv.-Doz. Dr. Claudia Goettsch, Aachen  
Dr. Jana Grune, Berlin  
Priv.-Doz. Dr. Malte Tiburcy, Göttingen
- 8.c.4. Mitglieder der Kommission für Wissenschaftliche Qualität  
Prof. Dr. Michael Böhm, Homburg/Saar  
Dr. Melanie Anuscha Gunawardene, Frankfurt am Main

- 8.c.5. Mitglieder der Programmkommission  
*Universität (klinisch)*  
Prof. Dr. David Duncker, Hannover  
Prof. Dr. Daniel Steven, Köln  
*Theoretisch-experimentell*  
Prof. Dr. Jörg Heineke, Mannheim  
Prof. Dr. Katrin Streckfuß-Bömeke, Würzburg  
*Klinik (nicht-universitär)*  
Prof. Dr. Arian Sultan, Hamburg  
*Niedergelassen*  
Priv.-Doz. Dr. Christian Seligmann, München

Der Vorstand bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an den Wahlen.

### 9. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Prof. Karl Werdan bei der nächsten Mitgliederversammlung im nächsten Jahr wird mit überwältigender Mehrheit zugestimmt.

### 10. Verleihung der Ehrennadeln

Herr Prof. Holger Thiele nimmt die Vergabe der Ehrennadeln vor. Die silbernen Ehrennadeln werden an folgende Mitglieder für ihr herausragendes Engagement verliehen:

- Prof. Dr. Lars Eckart, Vorsitzender der Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin
- Prof. Dr. Katrin Streckfuß-Bömeke, Vorsitzende der Kommission für Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin

- Prof. Dr. Rabea Hinkel, Vorsitzende der Programmkommission
- Prof. Dr. Ulf Landmesser, Tagungspräsident der 91. Jahrestagung

### 11. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Prof. Holger Thiele bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Mitgliederversammlung um 14:28 Uhr.

Gesehen und einverstanden:

Prof. Dr. Holger Thiele, Präsident  
Prof. Dr. Stefan Blankenberg, zukünftiger Präsident



## Impressum



### Herausgeber

Dr. rer. med. Dipl.-Math.  
Konstantinos Papoutsis  
Geschäftsführer der Deutschen  
Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e. V.

Grafenberger Allee 100  
40237 Düsseldorf

### Redaktion

Melissa Wilke  
Jill Graw

### Texte

Jill Graw  
Melissa Wilke

### Gestaltung

Ariane Becker

## Bildnachweis

- S. 01 Picture-Factory, H\_Ko,  
Mascot Images/Shutterstock
- S. 02 Adobe Stock
- S. 03 Thomas Rosenthal
- S. 13 Adobe Stock
- S. 14 Adobe Stock
- S. 15 ronstik/Adobe Stock
- S. 21 Adobe Stock
- S. 25 Monkey Business Images/  
Adobe Stock
- S. 31 Adobe Stock
- S. 32 Adobe Stock
- S. 33 Adobe Stock
- S. 41 envato
- S. 43 Adobe Stock
- S. 44 Monkey Business Images/  
Adobe Stock
- S. 44 Adobe Stock
- S. 44 Adobe Stock



